

Ein neues märkisches Heimatbuch von HANNS BORNEMANN



Spüren im Sand

Mark-Menschen-Schicksale

Geheftet 2 Mark, Leinen 2.80 Mark. Erscheint dieser Tage.

Von den Helden und Liebenden, von Rittern, Poeten und Narren, von Entdeckern und Geheimnisvollen, die in der Kurmark lebten und leben, erzählt Hanns Bornemann in den sieben Kapiteln seines Buches »Spüren im Sand«. Von Menschen und Schicksalen sprechen diese Seiten, aber sie geben nicht wieder, was sich nur in staubigen Archiven findet, sondern die lebendige Überlieferung redet hier, wie sie sich in den Traditionen der Familien und in den Sagen des Volkes erhalten hat. Wir fahren mit über Land, gelangen in ein Dorf, stehen vor einem alten Turm, vor einem Grabstein, an einem versteckten Teich. Und Turm, Stein und Wasser erzählen von einem harten Herrn von Bredow im Havelland, der mit dem Teufel einen Pakt hatte und gegen den seine Bauern einen Aufstand ent-

fesselten, berichten von dem genialen, einsamen Chemiker Runge, der in Oranienburg das Anilin entdeckte, und von der schönen Adelhaid von Duthow zu Eldenburg, deren Ehebruch schweren Fluch auf ihr Geschlecht lud. Und es ist die Begegnung mit einem Reisenden in einer kleinen Schenke des Ruppiner Landes, die die Geschichten zutage fördert von dem Räuber Katusch, der ebenso kühn wie frech und gutartig war. Immer weiter geht die bunte Reihe der Menschen, die in ihrem Ernst und ihrem Lachen ein Bild des Märkers gibt. Diese Geschichten beleben das Brandenburger Land für jeden, der seine vielgerühmten Schönheiten längst kennt und liebt. Schicksale und Sagen lassen ganz behutsam, gleichsam zwischen den Zeilen, die Seele des Landes sichtbar werden.

Auf dem **(Z)** sind die „Mark Brandenburg-Bücher“ des Verlages Scherl verzeichnet.
Vergleichen Sie bitte, ob auch alle vorrätig sind!

VERLAG SCHERL / BERLIN SW 68